Sicherheitsempfehlung Nr. 162

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	16.08.2021
Registernummer Schlussbericht	2020111601
Sicherheitsdefizit	Am 16. November 2020 um 02:33 Uhr kam es auf dem Gleis 3 in Cully zu einer Kollision zwischen einer Rangierbewegung, herkommend von einer Baustelle mit Arbeiten an der Fahrleitung (FL) von SBB Infrastruktur auf der Strecke zwischen Lutry und Cully, und einer auf dem Gleis 3 abgestellten Komposition des Fahrbahnteams. Diese sollte zu einer Baustelle mit Arbeiten an der Fahrbahn (FB) von SBB Infrastruktur weiterfahren, die sich in Lutry, also hinter der FL-Baustelle, befand. Infolge des Zusammenstosses rollten die auf Gleis 3 abgestellten Fahrzeuge um 25 Meter zurück. Zwei Personen wurden leicht verletzt. Die Schäden am Rollmaterial sind erheblich. Die Kollision auf Gleis 3 im Bahnhof Cully zwischen der FL-Komposition und der FB-Komposition ist auf eine angesichts der Sichtverhältnisse und des ETCS-Rangiersignals mit der Bedeutung «Fahrt mit Vorsicht» unangepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Die Rangierbewegung konnte nicht mehr vor den abgestellten Fahrzeugen zum Stillstand kommen. Zum Vorfall haben beigetragen: • eine mangelnde Planung und Koordination bei der Vorbereitung der Arbeiten, wodurch die Festlegung der Betriebseinschränkungen auf den im selben Sektor gelegenen Baustellen nicht abgestimmt wurde; • das Versäumnis, einen Arbeitsstellenkoordinator einzusetzen; • die fehlende Verständigung des Personals vor Ort über die vorliegende betriebliche Situation, die es ihm erlauben würde, die Gleisbelegung eindeutig festzustellen. Bei mehreren Baustellen im gleichen Sektor, die zudem die Sperrung derselben Gleise erfordern, ist der Einsatz eines Arbeitsstellenkoordinators obligatorisch und bei der Erarbeitung der Sicherheitsdispositive entsprechend dem Reglement RTE 20100 vorgeschrieben. Unkoordinierte Einsätze und uneinheitliche Abläufe sind Faktoren, die zu Mängeln führen können. Bereits im Bericht über den tödlichen Unfall bei Arbeiten im Bahnhof Airolo vom 5. Februar 2019 wurde auf das Problem der fehlenden Koordination bei der Planung von Arbeiten hingewiesen. Der Bericht über die Betriebsgefährdung im Bahnhof Cully am 15. November 2019 hat ebenfalls eine mangelnde Planung und Koordination bei der Vorbereitung der Arbeiten aufgezeigt, welche dazu führte, dass die Festlegung der vorzusehenden Betriebseinschränkungen nicht abgestimmt wurde. Im Bericht über das Ereignis vom 15. November 2019 in Cully wurde der Sicherheitshinweis Nr. 25 wie folgt formuliert: Wenn zwei Baustellen gleichzeitig im selben Perimeter durchgeführt werden, sollte SBB Infrastruktur zur Vereinheitlichung der Abläufe

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST
3003 Bern
Tel.: +41 58 466 33 00, Fax.: +41 58 466 33 01
info@sust.admin.ch
www.sust.admin.ch

	der Arbeiten sicherstellen, dass sich die beteiligten Teams abstimmen und gemeinsame Betriebseinschränkungen planen. Dieser Unfall hat erneut eine mangelnde Planung und Koordination bei der Vorbereitung der Arbeiten aufgezeigt, welche dazu führte, dass die Festlegung der Betriebseinschränkungen auf der Baustelle nicht abgestimmt wurde.
Sicherheitsempfehlung	Die SUST empfiehlt dem BAV, die Infrastrukturbetreiberin SBB aufzufordern, organisatorische Massnahmen zu ergreifen, damit bereits bei der Planung von Baustellen, die gleichzeitig im selben Sektor durchgeführt werden, die Koordination der Arbeiten durch die verschiedenen Teams sichergestellt werden kann.
Adressaten	Bundesamt für Verkehr
Stand der Umsetzung	Umgesetzt: Das Bundesamt für Verkehr (BAV) nimmt wie folgt Stellung: Eine Stellungnahme von SBB AG, Infrastruktur (SBBI) zur Sicherheitsempfehlung wurde eingeholt. Das BAV stellt fest, dass sich SBBI ihrer Verantwortung auch für die Arbeits- und Arbeitsstellensicherheit im Zusammenhang mit koordinierten Arbeitsstellen bewusst ist und verschiedene Massnahmen etabliert bzw. geplant hat. Das BAV nimmt von den bereits umgesetzten bzw. noch geplanten Massnahmen Kenntnis und wird anlässlich künftiger Überwachungsaktivitäten, die Umsetzung und Wirksamkeit der Prozesse und Vorgaben überprüfen.
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	Rapport final Rapport de première information

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST
3003 Bern
Tel.: +41 58 466 33 00, Fax.: +41 58 466 33 01
info@sust.admin.ch
www.sust.admin.ch